

"Wunden"

Written by  
Stefan Ostner

TEASER

FADE IN:

AUSSEN -- PELLETRIA -- MORGENGRAUEN

PAN

...ein wohlhabendes Viertel einer außerirdischen Stadt. Es wirkt eher bodenständig als futuristisch - hinter schmiedeeisernen Zäunen befinden sich große Gärten und massive Bäume mit leise raschelndem Laub. Dahinter große Backsteinvillen.

Wir folgen der Straße, bis wir bei einem Haus ankommen, bei der das Zauntor offensteht.

Plötzlich gehen alle Lichter an. Ein Schrei ertönt.

Von innen wird ein Fenster eingeschlagen. Ein dunkler Schemen huscht heraus, wartet. Eine gefesselte Frau im Morgenmantel, gefesselt, wird nachgestoßen. Sie schreit wie am Spieß.

FRAU

Zu Hilfe! Hilfe! Ich werde entführt! Hilfe!!

Ein weiterer Verbrecher springt hinterher, hält ihr ein Messer an die Kehle.

VERBRECHER

Sei leise, meine Schöne. Wir wollen ja nicht, dass dir was zustößt.

FRAU

(leise)

Ich weiß genau, dass Sie es sich nicht leisten können, dass mir etwas zustößt.

Sie beginnt wieder, zu schreien, als sie von den beiden zu einem ~50 Meter weit entfernten Fluchtauto bugsiert wird.

EINE ANGRENZENDE STRASSE

Hohbauer und Thiandale gehen die Straße entlang.

THIANDALE

Erklären Sie mir nochmal, wieso der Käptn nicht mitgekommen ist.

HOHBAUER

Wie soll ich Nachtleben erklären? Hat Zach nicht...?

THIANDALE

Nein. Leutnant, ich--

Sie hören die schreiende Frau, sehen einander an und rasen wie auf Kommando los, um ihr zu helfen.

DIE ERSTE STRASSE

...wie zuvor. Verbrecher und Entführte auf halbem Wege zum Fluchtauto. Die Frau ist offensichtlich schwieriger als gedacht, sie wehrt sich, sträubt sich und macht die ganze Operation unendlich langsam. Während sie so dahinkreischt, sagt der

VERBRECHER

Wir hätten doch den großen Moi mitnehmen sollen, hm?

Sein Partner nickt. Die Frau kreischt.

VERBRECHER (CONT'D)

Jetzt halt das Maul oder du wirst wünschen, nie geboren worden zu sein!

FRAU

Glauben Sie leicht, ich fühl mich jetzt recht gut?!

VERBRECHER

Besser als danach!

Die Frau verstummt. Die Verbrecher atmen auf. Dann beginnen sie sie wieder weiter zu bugsieren und die Frau schreit wie am Spieß.

Dem Verbrecher geht die Geduld aus.

VERBRECHER (CONT'D)

Ich betäub sie, okay?

Der andere, wortkarg, nickt wieder.

Im Hintergrund laufen Hohbauer und Thiandale heran.

Der Verbrecher feuert, die Frau wird mit einem Netz aus elektrischen Blitzen überzogen, das sich von der Stelle des Treffers über den ganzen Körper ausbreitet und gleitet schließlich zu Boden.

Hohbauer feuert, trifft daneben. Der Verbrecher fährt herum, tut das selbe, ebenfalls daneben.

Hohbauer feuert einen weiteren Schuss, trifft den Komplizen, der Verbrecher jedoch feuert und trifft - Thiandale. Hohbauer trifft nun den Verbrecher und dreht sich dann schnell nach Thiandale aus.

Dieser scheinen die Blitze nichts anzutun - bis sie zum Gehirn vordringen. Sie beginnt nun unkontrolliert herumzuzucken, fällt schließlich zu Boden.

HOHBAUER  
Thiandale? Thiandale!!

Diese ist allerdings bewusstlos.

HOHBAUER (CONT'D)  
Hohbauer an Geretschläger!

GERETSCHLÄGER  
Hier Geretschläger in Vertretung  
Gstötzl, was gibts?

HOHBAUER  
Wir brauchen ein Notshuttle,  
sofort! Ziel: Mein Standort! Und  
alarmieren Sie die örtlichen  
Behörden, wir haben eine Entführung  
verhindert.

GERETSCHLÄGER  
Was ist passiert?

HOHBAUER  
Fragen Sie nicht lang und beeilen  
Sie sich!! Hohbauer, Ende!

...und beugt sich zur bewusstlosen Thiandale nach unten.

FADE OUT.

AKT I

AUSSEN -- PELLETRIA -- WENIG SPÄTER

...rege Betriebsamkeit draußen, aber wir hören die Stimmen nur verwaschen, fokussieren auf Thiandales Gesicht, auf die zuckenden Augenlider... und

ZOOM IN

bis wir auf einen schwarzen Hintergrund überblenden.

CAPTION: "250 JAHRE ZUVOR"

wir halten, und dann überblenden wir auf:

AUSSEN -- MIMOS -- --

und CAPTION: "PLANET MIMOS II"

...vom Orbit. Ein friedliches Handelsreich in seiner Blüte. Etliche Orbitalplattformen und rege Schiffsverbindungen zwischen ihnen, dem großen, meerreichen Zentralplaneten und seinen drei Monden, von welchen einer fruchtbar ist. Wir schneiden zu

...Panorama. Auf einem schmalen Küstenstreifen zwischen dichtem, sattgrünen Dschungel und dem ebenso intensiv gefärbten, blitzblauen Meer befindet sich eine große, saubere Stadt. Weiße, glatte Bauten erstrecken sich über den ganzen Strand. Im Hintergrund dominiert ein großes, zentrales Gebäude.

INNEN -- MIMOS/HOF -- --

...ein lauschiges, fast romantisches Plätzchen, mit Steinbänken, Blumentöpfen etc. Herbstlich. Eine jüngere Thiandale sitzt auf einer der Bänke, gekleidet in fremdartigen, weißen Roben. (Im Hintergrund ähnlich gekleidete Menschen, gehen hin und her.) Dann eine Stimme.

THORAND (O.S.)

Einsam?

Thiandale fährt herum. Ihr gegenüber: Ein nicht mehr ganz junger Mann in einem schwarzen, außerirdisch wirkenden Anzug. Stechende Augen. Sie sieht ihn verwirrt an.

THORAND

Ich möchte Ihnen einen Vorschlag unterbreiten.

AUSSEN -- MIMOS/PARK -- --

...die beiden gehen langsam einen Weg entlang. Im Hintergrund wieder fröhliche Gruppen, Paare, Gelächter.

THORAND

Thiandale.

THIANDALE

Sie kennen meinen Namen?

THORAND

Ja.

THIANDALE

Wie--

THORAND

Wie ist jetzt nicht wichtig.

Er bleibt stehen, sieht sie an.

THORAND (CONT'D)

Unsere Kultur basiert auf das  
Konzept des Mitgefühls, der  
gegenseitigen Hilfe, der  
Gemeinschaft.

Sie sieht ihn verständnislos an, er erwartet jedoch eine  
Entgegnung ihrerseits.

THIANDALE

...ja, und?

THORAND

Helfen Sie niemanden?

THIANDALE

Was soll denn das heißen?

Thorand seufzt, sie setzen sich wieder in Bewegung.

THORAND

Ich habe Sie schon einige Male  
gesehen. Immer alleine. Immer  
zurückgezogen. Wieso?

THIANDALE

Wissen Sie, werter Herr...

THORAND

Mein Name ist Thorand.

THIANDALE

Thorand. Ich glaube unsere Ideale  
und halte sie für gut. Ich würde  
helfen und heilen. Es liegt nicht  
an mir.

THORAND

Sondern?

THIANDALE

Niemand will sich von mir helfen lassen, von mir heilen lassen. Wie soll ich in der Gemeinschaft sein, wenn sie mich nicht will.

Thorand nickt und murmelt eine Zustimmung. Sie gehen stumm dahin. Dann, nach einer Zeit...

THIANDALE (CONT'D)

Nun, was ist? Wieso haben Sie mich gefragt, mit mir gesprochen?

THORAND

Seis nur, dass irgendjemand mal mit Ihnen spricht. Aber sollten Sie diese Art Leben satt haben, kommen Sie mit mir.

THIANDALE

Ich weiß nicht...

THORAND

Sie werden zu nichts verpflichtet, Thiandale.

Er streckt die Hand nach ihr aus, und sie hat keine Ahnung, worauf sie sich da einlässt, zögert... aber entscheidet sich schlussendlich, mit ihm mitzugehen.

AUSSEN -- MIMOS -- --

ESTABLISHING SHOT

...von einem besonders hohen Gebäude, wichtig, protzig und modern. Es ist das Mimos-Außenministerium.

INNEN -- MIMOS/AUSSENMINISTERIUM -- --

...wir befinden uns in einem hellen, verglasten Zimmer mit einer freundlich grinsenden PR-Dame namens MURIALE und Thiandale gegenüber an einem kleinen, runden Tisch. Das sprichwörtliche Eis ist noch nicht gebrochen. Thorand hält sich dezent im Hintergrund.

MURIALE

Guten Tag. Sie bewerben sich also um einen Job im Außenamt?

THIANDALE

Ich, äh...

THORAND

Sie erkundigt sich nur mal wegen des Zwei-Fünfer-Angebotes.

Eine beinahe unmerkliche Pause.

MURIALE

Ah, das Zwei-Fünfer. Nun, das ist ganz etwas anderes. Thiandale, was ist Ihr Grund, wieso Sie hierherkommen?

THIANDALE

Thorand hat es mir angeboten. Eine Art und Weise, etwas zu bewirken.

MURIALE

Und Sie sind dem Angebot eines beinahe Fremden gefolgt, anstatt den vielen Möglichkeiten in Ihrer Gemeinschaft?

Muriale fragt dies mit bohrenden Augen. Thiandale wendet sich ab.

MURIALE (CONT'D)

Nun?

Thorald hüstelt diskret. Muriale fährt mit falschem Mitleid fort.

MURIALE (CONT'D)

Sie müssen einsam sein.

THIANDALE

Hat das irgendetwas mit diesem Job zu tun oder wollen Sie bloß auf mir herumhacken?

Muriale setzt prompt wieder den falschen Publicity-Grinser auf.

MURIALE

Nein, natürlich nicht! Entfernen wir uns von Ihrem Leben und kümmern wir uns um ein wichtiges Problem. Thiandale, das mag wie eine rhetorische Frage klingen, aber wo befinden Sie sich?

THIANDALE

(verwirrt)

...im Außenministerium?

MURIALE

Genau. Wissen Sie was unser Problem ist? Mimos ist geeint. Wir brauchen kein Außenministerium.

THIANDALE

Das tut mir überaus Leid für Sie, aber--

MURIALE

--aber auch Sie können in diesem Falle helfen! Folgen Sie mir!



Sie steht auf und geht zur Tür, wo sie die Hände in die Hüften stemmt und ungeduldig auf Thiandale wartet.

THIANDALE

Was wollen Sie?

MURIALE

Das habe ich schon gesagt! Folgen Sie mir!

Thiandale steht auf. Muriale öffnet die Tür und geht nach draußen, Thiandale folgt.

EIN UNTERIRDISCHER KORRIDOR

...eine Seite des Korridors ist verglast und zeigt auf einen gigantischen, künstlichen, eindeutig unterirdischen aber sehr gepflegten Hohlraum, in dem ein Schiff gebaut wird.

Muriale und Thiandale betreten den Raum.

MURIALE (CONT'D)

Was, Thiandale, denken Sie, dass dies ist?

THIANDALE

Ein Raumschiff.

MURIALE

Ein neues, fortgeschrittenes Raumschiff! Endlich sind die Nebenwirkungen des Kältschlafs beseitigt.

THIANDALE

Ein Generationenschiff?

MURIALE

In der Tat.

THIANDALE

Und wohin soll seine Reise gehen?

MURIALE

Mimos liegt am Rande der Galaxis, weit ab vom Rest und von bewohnbaren Planeten. Es wäre Ihre Aufgabe - wenn Sie denn zustimmen würden - mit anderen einsamen Seelen wie Ihnen eine Kolonie zu gründen, eine neue, durchdachte, unseren Prinzipien getreue Provinz von Mimos.

THIANDALE

Wie lange würde unser Schlaf dauern?

MURIALE

Das vermag ich nicht zu beurteilen.  
Der Bordcomputer wurde darauf  
programmiert, lebensfähige Welten zu  
suchen. So lange Sie auf keine  
stoßen, werden Sie nicht erwachen.

THIANDALE

Ich weiß nicht...

MURIALE

Was hält Sie hier noch?

THIANDALE

Naja...

MURIALE

Ich könnte mich irren... aber kann  
es nicht sein, dass Ihr  
sehnlichster Wunsch ist, einfach  
weg zu kommen, einfach dem ganzen  
zu entfliehen?

THIANDALE

Sie haben ja recht.

MURIALE

Exzellent. Folgen Sie mir.

Sie macht schon wieder am Absatz kehrt und geht ab.

THIANDALE

Moment! Wohin gehen wir denn?

MURIALE

Wir müssen noch zwei Dinge machen -  
Ihren Vertrag zu untersuchen und  
eine Routineuntersuchung. Dann sind  
Sie offizielles Crewmitglied der  
Etrius!

Sie geht überschwänglich davon. Thiandale folgt ihr um  
einiges misstrauischer.

ÜBERBLENDEN

AUSSEN -- PELLETRIA -- --

Ein Shuttle landet auf der Straße, einige Dutzend Meter  
weg vom Unfallort. Betriebsamkeit. Hohbauer wacht  
weiterhin über Thiandale. DeLouis kommt angerannt.

DELOUIS

Um Gottes willen! Wir haben noch  
nie ein Notshuttle gebraucht! Was  
gibts denn?

HOHBAUER

Thiandale. Elektroschock, dann fiel  
sie einfach in Ohnmacht.

DeLouis - ein trauriges kleines Lächeln.

DELOUIS  
Meine Dauerpatientin.

Ein tiefes Durchatmen.

DELOUIS (CONT'D)  
Ich weiß nicht, was ich tun kann.  
Wer weiß, was dieser Schock mit den  
elektrischen Aktivitäten im Gehirn  
getan hat. Aber ich werde alles  
versuchen.

Ein mobiles Krankenbett wird ins Bild geschoben.

DELOUIS (CONT'D)  
Danke, Schwester Boone. Uli?

Gemeinsam hieven sie Thiandales stillen, immer noch von  
Blitzen durchzuckten Körper auf das Gestell.

WEIT

...als das Bett in das Shuttle geschoben wird und dieses  
schließlich davonfliegt.

FADE OUT.

AKT II

AUSSEN -- SHUTTLE -- --

ESTABLISHING SHOT

...Notshuttle, auf dem Weg zum Schiff. Nichts weiters als ein normales Shuttle, das mit allen möglichen medizinischen Geräten ausgestattet wurde.

INNEN -- SHUTTLE -- --

DeLouis und Boone, eingeengt, betrachten einen Monitor, auf dem EEGs zu sehen sind. Elektroden an der Stirn der weiters bewusstlosen, wenn auch zuckenden Thiandale.

HOHBAUER (COMM)

Hohbauer an DeLouis, haben Sie schon was getan?

DELOUIS

Wir beobachten das EEG. Erhöhte Gehirnaktivität, aber sie ist stabil. Mehr können wir zur Zeit nicht tun, bis wir am Schiff sind.

HOHBAUER (COMM)

Schauen Sie, dass Sie sie wieder hinkriegen, Doc. Hohbauer Ende.

DELOUIS

Tja, kinderleicht.

BOONE

EEG-Aktivität steigt weiters.

ZOOM IN

von oben, auf Thiandales Augen.

DELOUIS

Was wohl in ihr gerade vorgeht?

ÜBERBLENDEN

...auf einem schwarzen Hintergrund:

CAPTION: "30 JAHRE ZUVOR"

wir halten, und dann überblenden wir auf:

AUSSEN -- ETRUIS -- --

...das treibende Schiff, von der selben Art wie das, welches wir zuvor auf Mimos gesehen haben. Extrem lädiert und an allen Nähten berstend.

INNEN -- ETRUIS -- --

SERIE VON SHOTS

...welche das leere, demolierte Innere zeigt.  
Feuchtigkeit macht sich breit, Metall rostet,  
Alarmlichter blinken.

Das Schiff ist am Ende seiner Existenz angelangt.

KÄLTESCHLAFKAMMER

...eine von Dutzenden. In durchsichtigen Pods befinden  
sich die Körper einiger Mimeten, darunter Thiandale.

Langsame Kamerafahrten, bis wir ihr Gesicht sehen und es  
im Fokus haben, dann...

...schlägt sie die Augen auf.

Sie sieht sich um und kommt genau zu dem gleichen  
Schluss wie wir, lallt mit schwerer Zunge nach einen 220  
Jahre langen Schlaf

THIANDALE

Das... das sollte nicht passieren...

Blinzelt, sieht sich um.

THIANDALE (CONT'D)

Das sollte wirklich nicht  
passieren...

Hektische Bewegungen, und dann öffnet sich die Türe des  
Pods. Thiandale steigt heraus, sieht sich um. Neben ihr  
ein weiterer Pod.

Sie tritt an ihn heran und versucht ihn zu öffnen. Eine  
blecherne, mechanische Stimme erwidert.

COMPUTER (V.O.)

Wir haben das Ziel nicht erreicht.

THIANDALE

Aber... aber wieso bin ich dann  
frei?

COMPUTER (V.O.)

Fehler. Wir haben das Ziel nicht  
erreicht.

Thiandale sieht sich verwirrt um.

THIANDALE

Aber erkläre mir dann, Computer...

COMPUTER (V.O.)

Wir haben das Ziel nicht erreicht.

Der Computer bleibt stur.

AUSSEN -- ETRIOUS -- --

...langsam, driftend, im Anflug auf einen Wüstenplaneten  
- HASGATHIA.

...und von weit kommen Schiffe. Schiffe, die denen des  
Zû-Regimes von 1x18-1x20 ähneln. Der Geschwaderführer,  
ein Regimeangehöriger namens ERECIM, nimmt Kontakt auf.

ERECIM (COMM)

Dies ist Geschwaderführer Erecim  
vom Zû-Regime, Patrouillentruppe 24  
Deleta 3. Bitte identifizieren Sie  
sich.

INNEN -- ETRIOUS -- --

...Thiandale drückt überrascht auf einen Knopf, wohl der  
für die Kommunikation zuständige...

THIANDALE

Hier sprich Thiandale von--

Doch (überlappend) der Computer ist schneller.

COMPUTER (V.O.)

Wir haben das Ziel nicht erreicht.

Und INTERCUT mit Außenaufnahmen des näherkommenden  
Squadrons...

ERECIM (COMM)

Wir entschuldigen uns für die  
Störung, aber die Grenzpolitik des  
Regimes erfordert eine eindeutige  
Identifizierung von Ihrer Seite.

THIANDALE

Dies ist--

COMPUTER (V.O.)

Wir haben das Ziel nicht erreicht.

Erecim wird ungeduldig.

ERECIM (COMM)

Hören Sie, ich werde langsam  
ungeduldig. Sie haben noch genau  
eine Chance, und dann werde ich  
wütend.

Während er dies sagt, versucht Thiandale verzweifelt,  
den Computer auszuschalten, sagt schließlich

THIANDALE

Computer, manuelle Steuerung für  
das Komm-System.

Aber es funktioniert nicht und es bringt rein gar nichts, denn der Computer fährt stur in seiner Routine fort...

COMPUTER (V.O.)

Wir haben das Ziel nicht erreicht.

Erecim ist zögerlich, widerwillig... dies ist der Patrouillendienst in einer Ecke des Weltraums, wo nie etwas passiert.

THIANDALE

Computer, du hast mich geweckt, um dieser Gefahr entgegenzutreten, und jetzt lässt du mich nichts tun?

COMPUTER (V.O.)

Wir haben das Ziel nicht erreicht.  
Sie wurden nicht geweckt.

THIANDALE

Was...?

COMPUTER (V.O.)

Sie wurden nicht geweckt.

Und jetzt Alarme, lautes Piepsen, blinkende Lichter, Erschütterung.

COMPUTER (V.O.) (CONT'D)

Wir werden beschossen. strukturelle Integrität gefallen auf 24%.

AUSSEN -- ETRIOUS -- --

...der Beschuss geht weiter. Die Etrius, ein halb-zerstörtes, beinahe unbewaffnetes Schiff erwidert das Feuer nicht.

Nach einiger Zeit stürzt das Schiff in die Atmosphäre. Das Regimegeschwader dreht ab.

INNEN -- ETRIOUS -- --

Es blitzt und kracht. Das Schiff ist am Ende. Thiandale schreit nicht einmal. Der Computer, seine Stimme extrem gestört, sagt

COMPUTER (V.O.)

Wir haben-h-h-ha-haben das Ziel erreicht.

Eine funkensprühende Explosion.

AUSSEN -- ETRIOUS -- --

...die auseinanderbrechenden Teile des Schiffes sinken sanft durch die Atmosphäre, die Hitzeschilder brennen.

AUSSEN -- HASGATHIA -- --

...von hinten, eine Frau auf einer Düne, Iyef, viel jünger zwar, aber doch sie. Eingehüllt in weiten Gewändern, die Hand zu den Augen, um in die Ferne zu blicken.

Licht im Himmel vom abstürzenden Schiff. Sie bemerkt es und eilt in diese Richtung.

EINIGE MEILEN WEITER

Das Schiff stürzt mit einem ohrenbetäubenden Lärm auf den Boden. Eine Druckwelle wird ausgelöst, die Sand über die nächsten Dutzend Kilometer schickt.

Und weiterhin verglühen die kleineren Teile des Schiffs in der Atmosphäre wie Sternschnuppen im grellen Tageslicht.

INNEN -- ETRUIS -- --

...zerbeult, lädiert und übel zugerichtet, aber erstaunlicherweise intakt - Thiandales Kältekammer. Der Pod ihrer Nachbarin ist zersprungen, diese ist tot - mit offenen Augen liegt sie am Boden, erstarrt. An einer Seite ist die Außenhülle aufgerissen. Licht kommt herein.

Thiandale ist unter einer Menge Schutt eingeklemmt. Blut läuft ihr hinab und durchnässt ihre Kleidung. Aber das ist ihr egal.

Mühselig und ächzend kriecht sie unter ihrem Grab hervor und in Richtung Sonnenlicht. Sie verleugnet sich selbst gegenüber zwar, wie übel zugerichtet sie ist, aber sie weiß sehr wohl, wie es mit ihr steht.

Aber als sie nach draußen kriecht...

AUSSEN -- HASGATHIA -- --

...und sich umsieht, kann sie nicht weiters Hoffnung schöpfen. Weit entfernt von den paradiesischen Grüntönen, die sich die mimetische Führung von ihrer Kolonie erhoffte, befindet sie sich in einer endlosen Wüste, um sich nur Sand und die Metallteile des abgestürzten Schiffes.

Wohin also nun? Verzweifelt sieht sie sich um, hoffend, hinter den Dünen Anzeichen von Zivilisation zu erkennen. Aber da sind keine.

Sie lässt sich fallen.

TRANSITIONAL SHOT - die Zeit vergeht - wir zeigen die gleißend helle Sonne.

STUNDEN SPÄTER... Halbtot liegt Thiandale am Boden, wenige hundert Meter vom Ausgangsort entfernt. Da hören wir etwas. Motorengeräusche!



Thiandale neigt den Kopf, öffnet ihre Augen und da, in der Ferne, aber eindeutig näherkommend: Staubwolken, verursacht von motorisierten Gefährten! Ist dies Rettung?

Die trutzigen Fahrzeuge, imposant aus warmfarbenem Metall gefertigt, werden wenig weit abgestellt. Es steigen verummte Gestalten in hohen Stiefeln ab. Sie sprechen untereinander, und zwar von Technologie und wie sie dem Widerstand zu Hilfe kommen könne (ad lib).

Unter diesen Personen befinden sich auch IYEF und ihr damaliger Mentor, AYAMIS. Sie stapfen durch den losen Sand, kommen in Richtung Thiandale.

AYAMIS

Ich beglückwünsche dich zu deiner Entdeckung, Iyef. Ein Schiff dieser Größe, mit solch fortgeschrittener Technologie...

IYEF

Sie haben Recht, Ayamis, und bedenken Sie - vielleicht können wir endlich unsere Verteidigung abschließen.

AYAMIS

Die Pyramide...

IYEF

...vielleicht können wir dem Regime endlich unsere Wehrhaftigkeit zeigen.

AYAMIS

Aber soeben ignorieren sie uns. Das hat auch seine Vorteile.

Thiandale hebt den Kopf weiter, um die beiden zu beobachten, doch die wenden sich weg, in Richtung Hauptteil des abgestürzten Schiffes.

Das darf nicht sein... Thiandale nimmt ihre gesamte Kraft zusammen und, mit einer krächzenden, trockenen, schwachen Stimme...

THIANDALE

Hilfe... Zu Hilfe...

Ein paar Schritte weiter... Ayamis dreht sich um.

AYAMIS

Hörst du etwas?

IYEF

Was denn? Den Wind?

AYAMIS

Sch! Horch!

Und tatsächlich, leise, aber hörbar,

THIANDALE (O.S.)  
Hilfe! So helfe mir jemand!

Sie sehen einander an.

IYEF  
Das ist unmöglich! Niemand kann  
einen solchen Absturz überleben!

AYAMIS  
Niemand aus den Sternensystemen von  
Zû... Komm!

Und er dreht sich um zu den Hilferufen und geht in ihre  
Richtung. Iyef folgt ihm.

Thiandale bemerkt, dass sich die beiden ihr nähern, und  
als Ayamis sich zu ihr niederbeugt, schließt sie vor  
Erschöpfung die Augen.

Dieser ruft zu den anderen.

AYAMIS (CONT'D)  
Roiko! Du bist Arzt! Kümmere dich  
um sie!

IYEF  
Wie wollen wir sie mit zur Stadt  
nehmen?

AYAMIS  
Wir werden schon einen Weg finden...

Der zuvor gerufene Roiko kommt angelaufen und beugt sich  
zu ihr nieder.

AYAMIS (CONT'D)  
Stören wir unseren Kameraden hier  
nicht. Wir können bei unserer  
ursprünglichen Suche helfen.

Während sich Roiko neben Thiandale niederlässt:

ZOOM IN

auf deren geschlossene Augen und

ÜBERBLENDEN

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

Das Shuttle fliegt in die Landebucht.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

Die Türen fliegen auf und DeLouis und Boone schieben das  
mobile Krankenbett herein.

DELOUIS  
Schnell, Schwester!

Sie bewegen es neben den Nottisch und heben die weite  
bewusstlose Thiandale darauf. Das Equipment der Station  
erwacht piepsend und blinkend zum Leben.

DELOUIS (CONT'D)  
Verriegeln Sie die Tür.

Boone macht sich auf den Weg.

BOONE  
In Ordnung, das letzte was wir  
brauchen können ist ein betrunkenere  
Gstötzl.

DELOUIS  
Eben.

Die Tür wird verriegelt und Boone kehrt an die Seite der  
Ohnmächtigen zurück.

BOONE  
Und jetzt? Was tut wir jetzt?

DELOUIS  
Das weiß ich nicht. Nicht genau.

BOONE  
Haben Sie wenigstens schon eine  
Theorie?

DELOUIS  
Ja, aber mit der warte ich lieber,  
bis wir sicher sind, dass nichts  
anderes geht.

BOONE  
Aber Thiandale--

DELOUIS  
--ist stabil. Krank zwar, aber  
stabil. Außerdem brauchen wir die  
Zustimmung des Käptns.

BOONE  
Oh Gott, wer weiß, wann der zurück  
kommt.

DELOUIS  
Ich hab ihn schon zurückbeordert.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...tatsächlich. Ein zweites Shuttle kommt herangeflogen.

INNEN -- SHUTTLE -- --

Hohbauer am Steuer, Gstötzl mit Konfetti auf der Kleidung, einem spitzen Papierhut schief am Kopf und einer Girlande rund ums linke Ohr im Beifahrersitz. Er trägt schrille Kleidung.

GSTÖTZL

Wieso passiert sowas immer, wenn ich grad auf einer Party bin?

HOHBAUER

Ich weiß es nicht, Käptn, und ganz ehrlich, das ist gerade mein geringstes Problem.

GSTÖTZL

Aber trotzdem, hören Sie! Ich war grad auf Maturareise, das is schon ein bisl her, wenn auch nicht recht lang, bin ja jung im Herzen, und ich und Dani saßen grad beim Pool und--

HOHBAUER

Käptn...

GSTÖTZL

Tja, jedenfalls krieg ich einen Anruf, dass mein Cousin aus dem zweiten Stock stürzt! Ich mein, was soll das! Erstens wars grad so schön und zweitens war er eh ein Idiot. Stellt sich heraus, dass die Linzer Stadtwerke am Tag davor die ganzen Rosen ausgerupft haben. Schade, war nix mit der Dornenkrone, aber dafür lebt der Trottel immer noch mit perfekter Haut weiter und leitet ein PR-Department. Frankie Gstötzl-Loisl, kennen Sie ihn?

Hohbauer starrt ihn an.

GSTÖTZL (CONT'D)

Oh, sorry, das is ernst, stimmts? Gut, ich setz meine ernste Miene auf. Bin ganz ernst.

Schaut plötzlich sehr ernst drein.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

Zeit vergeht.

INNEN -- GANG -- --

...vor der Ladebucht. DeLouis wartet ungeduldig. Gstötzl hat zwar immer noch das ganze Party-Equipment auf, aber schaut todernst drein, als er das Schiff betritt, Hohbauer folgt ihm augenrollend.

GSTÖTZL

Also, Doktor. Was müssen Sie mir mitteilen?

DELOUIS

Es geht um Leben und Tod.

Und davon:

FADE OUT.

AKT III

FADE IN.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...wie zuvor.

INNEN -- BESPRECHUNGSSAAL -- --

...unterbesetzt mit nur Gstötzl und DeLouis. Gstötzl hat inzwischen den Ernst der Sache bemerkt. Vor ihm steht der Hut und liegt die Girlande und er probiert grad verzweifelt, sein Konfetti abzubürsten.

GSTÖTZL

Also, was haben Sie vor?

DELOUIS

Bis ich Ihnen die genaue Funktionsweise erklärt habe, sind Tage vergangen, also versuche ich, es einfach zu halten.

GSTÖTZL

Okay.

DELOUIS

Thiandale geht es körperlich ganz normal. Der Elektroschock hat bloß eine ungünstige Kettenreaktion mit den Synapsen in ihrem Gehirn ergeben.

GSTÖTZL

Gut, so weit kann ich Ihnen folgen.

DELOUIS

Ich habe zum Glück schon ein EEG von Thiandale von vorher.

GSTÖTZL

Ja, das weiß ich. Also erzählen Sie mir endlich worums geht, oder sie kriegen diesen Hut aufgesetzt. Es geht immerhin um Leben und Tod.

DELOUIS

(unwirsch)

Was ich will, Käptn, neben Ruhe Ihrerseits...

Er zögert.

DELOUIS (CONT'D)

Es ist möglich, mit Gegenschocks das Gehirn mehr oder weniger wieder einzurenken.

GSTÖTZL

Und das soll funktionieren?

DELOUIS

Ich mag diese Art der Therapie auch nicht. Irgendwie ist mir die Methode zu brachial. Aber es ist die einzige Möglichkeit, die mir einfällt.

GSTÖTZL

Okay, worauf warten Sie noch?

DeLouis seufzt, zieht ein Formular aus der Tasche.

DELOUIS

Da es eine experimentelle Lösung ist, brauch ich eine Unterschrift eines Angehörigen. Nachdem wir die von Thiandale nicht kennen und Sie hier die Verantwortung tragen, unterschreiben Sie bitte diesen Wisch.

GSTÖTZL

Aber das doch gerne! Von Autogrammen bin ich immer begeistert.

Irgendwoher zückt er eine Füllfeder mit einem grellen Ananasmuster und unterzeichnet schwungvoll und mit vielen Schnörkeln.

DELOUIS

Danke, Käptn.

Nimmt das Formular und verlässt eiligen Schrittes den Raum.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

Boone ist anwesend; DeLouis kommt herein und geht sofort ins Lager, von wo er einen großen, klobigen Kasten herausschiebt, mit vielen Reglern, Drehschaltern und Ausgaben.

DELOUIS

Schwester, kümmern Sie sich um die Elektroden, ich verkable das ganze mal.

MONTAGE

von DeLouis und Boone bei der Arbeit, während draußen Hohbauer und Geretschläger warten und hoffen... und währenddessen...

ZOOM IN

auf Thiandales Augen und wir

AUSSEN -- HASGATHIA -- --

ESTABLISHING SHOT

Die Stadt, wie in 1x18.

INNEN -- THIANDALES ZELLE -- --

...ein kärglich eingerichteter Raum. Ein Bett mit dünner Bettwäsche, ein Tisch mit Terminal, ein Stuhl, Nasszelle und ein vergittertes Fenster hoch oben.

Thiandale am Tisch, versucht etwas am Terminal herauszufinden, aber dieses zeigt eine Meldung, die ihr inzwischen altbekannt ist.

Ohne Vorwarnung geht die Türe auf und eine Wache kommt herein.

THIANDALE

Ist es schon Zeit?

Wortlos nickt die Wache. Thiandale seufzt, zupft sich ihre Kleidung gerade und verlässt den Raum.

INNEN -- HASGATHIA/ABWEHRKONTROLLRAUM -- --

...wie in 1x18. Hier wartet Iyef.

THIANDALE

(monoton)

Guten Morgen, Herrin.

IYEF

Guten Morgen, Thiandale. Wissen Sie, was heute für ein Tag ist?

THIANDALE

Nein.

IYEF

Zwölf Jahre! Zwölf Jahre ist es her, seit Sie sich gewandelt haben, seit Sie endlich erkannt haben, was Sie an Hasgathia haben.

Thiandale antwortet nicht. Iyef kommt herzu, legt ihre Hand sanft auf Thiandales linken Arm.

IYEF (CONT'D)

Diese Wunden wären alle nicht notwendig gewesen. Was fehlt Ihnen denn in Hasgathia.

THIANDALE

Freiheit.



IYEF

Wir sind frei!

THIANDALE

Dann lassen Sie mich gehen!

IYEF

Aber wohin denn? Da draußen lauert das Zû-Regime. Wohin wollen Sie denn gehen? Diese Gesetzlosen haben Sie schon einmal beinahe getötet.

Thiandale sieht Iyef stählern in die Augen.

THIANDALE

Darum geht es nicht. Wieso kann ich nicht hier, in Hasgathia, gehen, wohin ich will?

IYEF

Vertrauen Sie mir doch, Thiandale.

Sie legt eine künstlerische Pause ein.

IYEF (CONT'D)

Jedes mal wieder. Sie haben sich achtzehn Jahre gesträubt, meine Liebe. Egal, was man Ihnen zu tun gab, egal, wie Sie Hasgathia dienen sollten, Sie taten es falsch und sabotierten unsere Bemühungen. Kein Wunder, dass Sie unter Aufsicht kamen.

THIANDALE

Und wieso darf ich nicht einfach gehen?

IYEF

Genug! Thiandale, es ist auch zu Ihrem eigenen besten.

THIANDALE

Aber--

IYEF

Genug geredet. Setzen Sie Ihren Helm auf und beginnen Sie mit Ihren Scans.

Thiandale nimmt einen bereitliegenden Vollhelm auf und setzt ihn auf.

THIANDALE

Alles in Ordnung. ... Nein, Moment! Ich entdecke ein fremdes Schiff... es sieht wie nichts mir bekanntes aus... verfolgt von vier F-Klasse-Schiffen des Regimes!

IYEF  
Potentielle Verbündete!

Sie zieht ein klobiges Funkgerät hervor und spricht hinein.

IYEF (CONT'D)  
Dies ist Iyef. Start  
Fliegerstaffeln 2 und 3! Wir haben  
F-Klasse-Schiffe in der Umgebung,  
verfolgen einen möglichen  
Alliierten. Iyef Ende.

AUSSEN -- HASGATHIA -- --

...zwei Fliegerstaffeln starten und beginnen die Schlacht mit den vier Schiffen des Regimes, halten sie so davon ab, das unbekannte Schiff - den "Vogel" - zu zerstören.

Hier werden hauptsächlich Sequenzen aus 1x18 wiederverwendet, es handelt sich ja um genau die gleiche Schlacht.

INNEN -- HASGATHIA -- --

...eine Stimme meldet sich auf Iyefs Funkgerät, der Anführer von Fliegerstaffel 2.

VEND (COMM)  
Hier spricht Vend. Wir haben dem unbekanntem Schiff Geleit gegeben und kümmern uns jetzt um den Rest.

IYEF  
In Ordnung, wir schalten den Traktorstrahl ein. Iyef an unbekanntes Schiff! Mein Name ist Iyef. Dies ist keine Umzingelung, sondern Schutzgeleit.

Über die Leitung kommt die Stimme von Alois Gstötzl.

GSTÖTZL (COMM)  
Wer sind Sie?

Iyef lässt ein siegessicheres Grinsen aufblitzen.

IYEF  
Ich leite die utopische Gemeinschaft von Hasgathia -- Zuflucht für vom Zû-Regime gejagte, wundersamster Planet der sieben Systeme.

Thiandale schüttelt bloß den Kopf.

GSTÖTZL (COMM)  
Wie sieht Ihr Schutz aus?

IYEF

Wir haben einen Schutzschirm um unseren Planeten, durch den keine Materie kommt. Und wir haben eine starke Verteidigung.

Sie lächelt wieder.

IYEF (CONT'D)

Aber machen Sie sich keine Sorgen, Käptn Gstötzl. Sie sind dem Regime entkommen. Genießen Sie diesen Tag. Iyef Ende.

Sie dreht sich zu Thiandale um.

IYEF (CONT'D)

Welch Ironie, Thiandale, dass wir die Schutztechnologie nicht hätten, wenn Ihr Schiff nicht abgestürzt wäre, nicht?

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...im Weltall.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

Das Gerät, diverse Terminals und nicht zuletzt Thiandale sind nun verbunden. DeLouis schaut noch mal drüber, schluckt noch mal und dann...

DELOUIS

Wir sind bereit.

BOONE

Doktor?

DELOUIS

Schwester, Sie wissen, was Sie zu tun haben.

BOONE

Ja.

DELOUIS

Und wir beginnen... jetzt!

Boone schaltet diverse Schalter um, immer mit einem Auge auf den Aufzeichnungen.

ÜBERBLENDEN

(diesmal über weiß, um zu zeigen, dass etwas nicht stimmt)

INNEN -- HASGATHIA/ABWEHRKONTROLLRAUM -- --

Gstötzl und Thiandale, wie in 1x19...

GSTÖTZL

Sie müssen versprechen, uns zu helfen!

THIANDALE

Ich verspreche es.

Sie schütteln sich die Hände.

GSTÖTZL

(eilig)

Also, hören Sie mir zu. Für morgen ist eine große Parade für unseren Anschluss an Hasgathia geplant, nur dass der irgendwie ein Missverständnis ist, schade, nicht? Jedenfalls dürften Sie dann hier allein gelassen werden. Das wäre der Moment für Sie, die Sabotage der Kanone vorzubereiten. Wir schicken ein Team in den Palast, um die Schilde abzuschalten. Klar soweit?

THIANDALE

Ja.

Gstötzl zieht eine Miniaturedition der Komm-Einheit heraus.

GSTÖTZL

Nehmen Sie das und passen Sie auf, ich schulde wegen dem jetzt dem Geheimdienst einen Gefallen. Über dieses Teil wird Sie unser Team kontaktieren als "Teammitglied Theta". In diesem Moment führen Sie den letzten Schritt aus, um einen Meltdown einzuleiten und laufen dann so schnell es geht in den Schildkontrollraum, wo das Team auf Sie warten wird. Alles weitere erfahren Sie dann vom Team. Sind Sie dafür bereit?

THIANDALE

Ich... ich weiß nicht.

GSTÖTZL

Ja oder nein? Schnell, ich glaube, ich wurde verfolgt! Und ich mag das nicht. Ich finde das gar nicht okay.

THIANDALE

Ja. Ja, ich bin bereit. Wenn ich dadurch endlich fliehen kann...

GSTÖTZL  
 Gut, dann haben wir einen Deal.

ÜBERBLENDEN

...weiß.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

DeLouis und Boone, hektisch.

DELOUIS  
 Es geht nicht! Schalten Sie auf den  
 Beta-Modus um!

BOONE  
 Beta-Modus, geht klar, Doc.

Boone schaltet einen großen, roten Kippschalter um.

ÜBERBLENDEN

...weiß.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...aber diesmal ganz anders Licht und alles auf  
 Sparflamme, wie in 2x01, wir befinden uns kurz vor dem  
 Moment, als Thiandale Köflers Lebensenergie in sich  
 aufnimmt, und tatsächlich: Boone, DeLouis und  
 Geretschläger rund um die beiden Beinahe-Toten, Köfler  
 und Thiandale.

Und Thiandale setzt sich auf.

THIANDALE  
 Doktor?

DELOUIS  
 Thiandale...

THIANDALE  
 Er ist dem Tode nahe, nicht?

DELOUIS  
 So wie Sie...

THIANDALE  
 Dann treten Sie zurück...

DELOUIS  
 Thiandale, es--

THIANDALE  
 Treten Sie zurück!

Und DeLouis tritt einen Schritt zurück.

THIANDALE (CONT'D)  
 Schieben Sie Köfler heran!

Auf DeLouis' wortlose Aufforderung tut Boone dies. Alle Augen sind auf Thiandale fixiert. Die folgenden Ereignisse sind uns allen wohlbekannt.

Thiandale sinkt zurück und gibt Köfler ihre Hand, und davon geht nun ein gleißendes Licht aus und umhüllt sie beide. Ein Sturm aus Licht, und Köfler verlässt seine sterbliche Hülle und vereint seine schwache Energie mit jener von Thiandale.

Gemeinsam jedoch sind sie stark, und Thiandale lebt nun.

Aber jetzt geschieht etwas ganz anderes. Denn das Licht wird weiterhin dunkler, und die Schwärze umhülle DeLouis, Geretschläger und Boone. Nur Thiandale bleibt im Hellen... sie und Köfler.

Ein lebendiger Köfler, der sich aufrichtet und sie ansieht.

THIANDALE (CONT'D)

Was ist hier los?

Plötzlich bekommt sie Angst.

THIANDALE (CONT'D)

So geschah es nicht! So ist es nicht gewesen!

KÖFLER

Keine Angst, Thiandale. Alles ist vorgefallen, wie du dich erinnerst. Aber was passierte -- was passieren wird, auf Pelletria, der Schuss -- ließ mein Bewusstsein in dir erwecken. Es gab mir neue Kraft. Und nun...

THIANDALE

Oh nein! Du wirst mich nicht überwältigen!

KÖFLER

Ich will dich gar nicht übernehmen. Ich will dir bloß etwas zeigen. Kehre mit mir in die Vergangenheit zurück...

Und jetzt nimmt er sie bei der Hand, und mit einem Lichtblitz verschwinden sie.

FADE OUT.

AKT IV

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

...wie zuvor.

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...leichte Panik. Das EEG ist komplett übergeschnappt.

BOONE

Doktor! Sehen Sie sich diese Werte an!

DELOUIS

Ich weiß, ich weiß, ich weiß! Wir haben dem Gehirn einen Schubs gegeben, den Rest muss es selbst erledigen. Obwohl ich zugeben muss, dass das nicht allzu ermutigend aussieht.

Und Thiandale? Deren Augen zucken und sie wirft sich von einer Seite auf die andere. Wir machen dennoch die typische Überblendung:

ZOOM IN

aufs Gesicht und dann

ÜBERBLENDEN

...weiß.

INNEN -- MIMOS -- --

...ein Gang im Außenministerium, wie zuvor im ersten Akt. Köfler und Thiandale stehen da.

THIANDALE

Wieso sind wir wieder hier?

KÖFLER

Was geschah hinter jener Tür?

Wir zeigen eine massiv aussehende Tür am Ende des Ganges.

THIANDALE

Ich weiß es nicht.

KÖFLER

Wieso weißt du das nicht? Du warst dort!

THIANDALE

Ich war dort?

Um die Ecke kommen Schritte.

KÖFLER  
Verstecken wir uns!

Sie ducken sich in eine Alkove, während zwei Leute vorbeigehen. Es sind Muriale und... Thiandale! (Diese wird als Thiandale #2 bezeichnet.)

THIANDALE  
Das bin ja ich!

Köfler bedeutet ihr leise zu sein. Währenddessen hören sie, was die anderen besprechen.

THIANDALE #2  
Worum geht es in dieser  
Untersuchung?

MURIALE  
Um nichts spezielles. Wir wollen  
nur herausfinden, ob Sie auch  
geeignet sind.

THIANDALE #2  
Also...?

MURIALE  
Es wird Ihnen nicht wehtun!

Muriale öffnet die Tür und bittet Thiandale #2 hinein.  
Dann folgt sie. Stille.

THIANDALE  
Aber... ich kann mich erinnern,  
diesen Raum zu betreten! Aber was  
danach passierte...

KÖFLER  
Du kannst dich nicht erinnern,  
nicht?

THIANDALE  
Nein.

KÖFLER  
Ich dachte es mir... einige Teile  
deines Gehirns werden nicht benutzt  
- das sieht nicht gerade normal  
aus. Folgen wir ihnen.

Und er geht ihnen tatsächlich nach und einfach durch die  
Tür durch, als wäre sie nicht da. Dahinter...

INNEN -- MIMOS/LABOR -- --

...ein futuristisches, medizinisches, hochtechnisch  
ausgestattetes Laboratorium, das man hier nicht  
unbedingt vermuten würde.

Sie betreten das Labor durch die Wand und halten sich  
stumm im Hintergrund. Flüsternde Konversation.



THIANDALE

Können sie uns wirklich sehen oder hören?

KÖFLER

Nein, aber möglicherweise spüren.  
Oder sie fühlen sich beobachtet.

Ein erstaunlich muskulöser, großer Arzt kommt auf Thiandale #2 mit einer Spritze zu.

THIANDALE #2

Was ist das?

MURIALE

Eine Injektion gegen  
Weltraumfieber. Ganz harmlos.

Thiandale #2 lässt sich injizieren... und sinkt kurz darauf zu Boden. Thiandale hält sich die Hände vor den Mund, erschrickt.

Muriale dreht sich direkt zu ihr um. Thiandale hält komplett ruhig. Schließlich wendet sie sich wieder zurück.

KÖFLER

Siehst du.

Muriale hat sich jetzt verändert, von einer mäßig motivierten Vorzimmerdame zu einer effizienten Agentin. Zu dem Arzt sagt sie

MURIALE

Dies ist ein weiteres Element  
außerhalb der sozialen  
Rahmenstruktur. Sie darf wohl  
mitfliegen, aber wir müssen  
überprüfen, ob sie nicht irgend ein  
ideologisches Virus besitzt

ARZT

Die übliche Prozedur.

MURIALE

Genau.

Der Arzt legt sie auf einen Tisch und setzt ihr eine Art verkabelte Trockenhaube auf, schaltet dann ein Gerät ein, das zu surren beginnt. Schließlich druckt es einen Zettel aus, auf dem Informationen in kryptischen Ziffern und Anzeigewerten stehen. Er liest ihn kurz durch und...

ARZT

Oh bei den Göttern...

MURIALE

Was?

Sie geht zu ihm, liest die Diagnose durch und...

MURIALE (CONT'D)

Nein. Nein, wie kann das möglich sein? Noch einmal!

ARZT

Wie Sie meinen.

Er schaltet es nochmal ein. Der selbe Ausdruck kommt wieder hervor.

MURIALE

Nein, Ihre Ausrüstung muss defekt sein.

ARZT

Dann nehmen wir eine andere.

Er stellt den Helm weg und holt aus einem Kasten einen anderen hervor, schaltet ihn ein, es surrt, und der Ausdruck ähnelt schon wieder demjenigen.

MURIALE

Aber das kann nicht sein! Was nicht sein darf, kann nicht sein!

ARZT

Wir können diese Areale abtrennen.

MURIALE

Das müssen wir sogar. Das sind wir der Gemeinschaft schuldig.

Und plötzlich...

ÜBERBLENDEN

weiß.

INNEN -- HASGATHIA -- --

...eine Art Krankenstation, mit antiquierter Technologie und ziemlich schummrig. Köfler und Thiandale tauchen wieder an einer Wand unauffällig auf.

THIANDALE

Was passiert hier?

KÖFLER

Das selbe, mehr oder weniger.

Tatsächlich, in einem Bett liegt Thiandale #2. Roiko steht da, ungeduldig, einen Paken Papier in der Hand. Ayamis kommt hereingestürmt.

AYAMIS

Roiko, Sie wollten mich sehen?

Roiko drückt ihm die Zetteln in die Hand. Ayamis liest die ersten beiden gemächlich, dann blättert er sie immer hektischer durch.

AYAMIS (CONT'D)

Nein... Iyef, nein... welch Monster  
haben wir in unsere Stadt geholt...

Er fuchtelt wütend mit den Papieren herum.

AYAMIS (CONT'D)

Roiko, haben Sie je so etwas  
gesehen? Jemals, in Ihrem ganzen  
Leben?

Er schüttelt den Kopf.

AYAMIS (CONT'D)

Sie ist eine Gefahr! Wir müssen sie  
bändigen, wer weiß, was sie sonst  
anstellt...

Und wieder überblenden wir weiß, doch wir bleiben zuerst  
nach der Überblendung noch am selben Ort.

KÖFLER

Thiandale... mir bleibt nicht viel  
Zeit. Du musst dir selber im Klaren  
sein, was du mit dir anfängst.  
Eines aber muss ich dir noch zeigen.

Aber jetzt wirklich...

ÜBERBLENDEN

weiß, Clips aus (1x19)

AUSSEN -- HASGATHIA -- --

...im Bombenhagel, Iyef und eine Wache unter einem  
Vordach.

WACHE #1

Wie ist das passiert? Wieso ging  
alles kaputt?

IYEF

Weil die Kanone überlud.

(Pause.)

Thiandale! Diese miese Saboteurin!

WACHE #1

Glauben Sie, sie ist daran Schuld?

IYEF

Eindeutig. Aber sie soll nicht noch  
mehr Leid verursachen! Oh, wenn sie  
bloß wüssten, wovor ich sie zu  
bewahren versuche...

(in ihr Gerät)

Übertragung Code Ephlem 67.

ÜBERBLENDEN

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...und Thiandale blutet. Mikrosprengsätze! Eine unmenschliche Tat.

THIANDALE

Ich sterbe frei.

ÜBERBLENDEN

...und nun ist es nur mehr WEISS. Unendlich weit nur Helligkeit. Von ferne kommen Stimmen, mit einem Echo wie in einer großen Kathedrale.

DELOUIS (V.O.)

Jetzt entscheidet es sich, ob sie es schafft.

BOONE (V.O.)

Was passiert?

DELOUIS (V.O.)

Ihre EEG-Werte renken sich wieder ein... nur darf ihr Gehirn nicht überkompensieren.

Und langsam wird die Helligkeit weniger gleißend und nimmt klare Formen an - wir befinden uns wieder in der

INNEN -- KRANKENSTATION -- --

...diesmal aber in der Realität.

Thiandale hört zu zucken auf und öffnet langsam, aber doch die Augen.

THIANDALE

Wo... wo bin ich?

DELOUIS

Am Schiff, in Sicherheit.

BOONE

Willkommen zurück, Thiandale.

DeLouis geht zur Türe und entriegelt sie. Hohbauer läuft herein und läuft zu ihr hin.

HOHBAUER

Da unten dachte ich schon, du wärst verloren.

THIANDALE

Ich wäre es auch fast gewesen.

Und auch Geretschläger hat einen kurzen Auftritt und kommt herein.

GERETSCHLÄGER

Tja ich weiß ja nicht, was ich  
versäumt habe... jedenfalls  
herzlichen Glückwunsch zu deiner  
Besserung.

THIANDALE

Bedanke dich beim Doktor.

GERETSCHLÄGER

Ich frag mich grad eher, wo der  
Loisl ist.

HOHBAUER

Den besuchen wir jetzt. Komm,  
Thiandale. Kannst du schon wieder  
auf die Füße?

THIANDALE

Ich werde es versuchen.

Sie steht, zuerst schwankend, aber dann sicherer, auf  
und geht die Schritte zur Türe mit Bravour.

THIANDALE (CONT'D)

Ja, es scheint so.

INNEN -- BRÜCKE -- --

Gstötzl sitzt in seinem Sessel. Er hat jetzt wieder  
einen (anderen) Partyhut auf und Konfettis überall auf  
seiner Hose. Außerdem trinkt er Piña Colada und hat eine  
Packung kandierter Ananas in der Hand. Im Hintergrund  
lustige Tahiti-Musik, es geht ihm blendend.

Da platzt das gesamte Team durch die Tür.

GSTÖTZL

Ja guten Abend hier und heute in  
meinem bescheidenen Reich, liebe  
Leute, schön ists heute!

DELOUIS

Wieviel haben Sie getrunken?

GSTÖTZL

Genug, danke! Man soll ja  
mindestens zwei Liter trinken, und  
da bin ich weit drüber.

DELOUIS

Käptn...

GSTÖTZL

Ach ja, richtig! Sie haben ja  
jemanden geheilt! Schön, Sie wieder  
dabei zu haben, Thiandale! Mann,  
das muss ne Schocktherapie für Ihr  
Gehirn gewesen sein, huuuuuu!

HOHBAUER  
 Käptn, wollen Sie ne  
 Eisbeuteltherapie für Ihr blaues  
 Auge?

GSTÖTZL  
 Welches blaue Auge? -- Ach so  
 meinen Sie das, nein, ich kann  
 danken drauf verzichten.

Er steht leicht schwungvoll auf.

GSTÖTZL (CONT'D)  
 Also, Leute, jetzt, wo wir alle so  
 gut drauf sind, wieso verlagern wir  
 die Party nicht zur Bar? Die  
 Ersatzcrew soll auch mal arbeiten!

...schlängelt sich an den anderen vorbei und geht zur  
 Türe hinaus.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

ESTABLISHING SHOT

Zeit vergeht...

INNEN -- GEMEINSCHAFTSSAAL -- --

Die Party hat eindeutig schon länger angedauert. Alle  
 sind sehr lustig, trotz des bloß synthetischen  
 Alkoholimitates. Luftballons, Konfetti und hawaiianische  
 Blumengirlanden (letztere auf Gstötzls Anregung). Musik.

PAN

...über die Beteiligten, und wir können einige  
 Gesprächsfetzen auffangen.

GSTÖTZL  
 Wollen Sie wissen, was die darauf  
 gesagt hat? Also hören Sie, sie hat  
 gesagt, "Aber Josef, ich wohn ja  
 gar nicht in Bad Neonfelden!"

DELOUIS  
 Heißt das nicht Leonfelden?

GERETSCHLÄGER  
 Schon längst nicht mehr.

Aber dann steht Thiandale auf.

GSTÖTZL  
 Au Mann, jetzt schon ins Bett?  
 Bleiben Sie noch ne Stunde oder  
 sieben!

THIANDALE

Feiern Sie ruhig weiter, Käptn, ich will Ihnen das nicht nehmen, aber ich bin noch etwas schwach auf den Beinen.

GSTÖTZL

In Ordnung, das versteh ich! Gute Nacht!

Allseits gemurmertes Gute Nacht. Thiandale verlässt den Raum.

INNEN -- GANG -- --

Plötzlich so ruhig. Thiandale lehnt sich kurz gegen die Wand und macht sich dann weiter auf den Weg zu...

INNEN -- THIANDALES QUARTIERE -- --

...dunkel, die Tür geht auf.

THIANDALE

Computer, Licht! Aber nicht zu hell!

Angenehme Abendbeleuchtung. Thiandale macht die Tür zu, setzt sich auf die Bettkante und reibt sich die Augen. Da hört sie eine Stimme, ein Echo von zuvor.

KÖFLER (V.O.)

Vergiss nicht, Thiandale... du hast Fähigkeiten. Benutze sie!

Sie seufzt, atmet durch. Legt sich, so wie sie ist, ins Bett.

THIANDALE

Computer, Licht aus.

Es wird dunkel. Sie legt sich hin, schließt die Augen, setzt sich wieder auf. Blinzelt.

Es ist dunkel. Das Licht ist aus. Und dennoch... sie sieht! Wir sehen!

THIANDALE (CONT'D)

Zacharias Köfler, ist das, was du meintest?

Aber es gibt keine Antwort auf diese Frage.

THIANDALE (CONT'D)

Wieso sehe ich? Wieso sehe ich in der Dunkelheit?

Und dann, die Frage.

THIANDALE (CONT'D)

Kann ich mehr? Kann ich hören?

Wir sehen, wie sie sich konzentriert. Und als sie sich fest konzentriert, hören wir leise die Echos der Party. Nicht eindeutig, verschwommen, verworren, dissonant, aber die Herkunft ist klar. Leise...

GSTÖTZL (O.S.)

Mann, Walter! Das ist ja unglaublich! Bartender, noch ne Piña Colada por favorissimo!

HOHBAUER (O.S.)

Käptn...

GSTÖTZL (O.S.)

Ja ich weiß dass Sie besser Sprachen beherrschen! Aber ich beherrsche besser die wichtigen Sprachen! Körpersprache! Mimik und Gestik!

Thiandale lässt mit ihrer Konzentration wieder nach, und die Stimmen und der Lärm werden leise und verschwinden schließlich. Sie schließt die Augen und es wird dunkel.

FADE OUT.